

Jubiläumstage im Bismarck Seniorenstift

Nach langen Vorbereitungen konnten die zwei Jubiläumstage endlich beginnen:

Am Nachmittag des 1. Septembers fanden sich die Bewohner*innen des Bismarck Seniorenstifts bei strahlendem Wetter auf der Terrasse ein und wurden zunächst von der Einrichtungsleitung Regina Bargmann herzlich begrüßt.

Ein erster Höhepunkt war die Ehrung der Mitarbeiterinnen, die bereits seit 10 Jahren im Bismarck Seniorenstift beschäftigt sind. Passen zum 10jährigen Dienstjubiläum erhielten sie jeweils einen Rosenstock, die



Regina Bargmann,
Einrichtungsleitung
Bismarck Seniorenstift



Jubilarinnen (von links): Franziska Wollweber, Veronika Peters, Suntje Rössner, Sandra Schwaneberger, Jasmin Lehnerr

Blume, die auch Sinnbild für den 10. Hochzeitstag ist. Im Anschluss bezauberte Wittich Wolf alle Zuschauenden mit Tricks, die staunen ließen.

Parallel wurden die Gäste mit Eisbechern aus dem extra für diesen Tage gebuchten Eiswagen verwöhnt. „Das Eis ist so lecker und fruchtig“, so eine Bewohnerin, die sich genussvoll den Kirschbecher schmecken ließ.

Nach diesem Entrée richteten der Vorsitzende des Reinbeker Seniorenbeirats Dr. Heinz-Dieter Weigert und Hartmut Thede von der Firma Semmelhaack herzliche Grußworte an die Festgäste. Beide betonten, „dass das Bismarck Seniorenstift sich in den letzten 10 Jahren zu einer wichtigen Größe Reinbeks entwickelt hat.“



Köstliche Leckerei



Zauberer Wittich Wolf

Es folgte ein festlicher Freiluftgottesdienst unter strahlend blauem Himmel, der von Pastorin Margarethe Kohl i.R. geleitet wurde. Es wurde ein Gottesdienst des Lebens gefeiert, wobei aber auch den Verstorbenen und deren Angehörigen gedacht wurde, die im Bismarck Seniorenstift ihr Zuhause oder ihre Arbeitsplatz hatten. Stimmungsvolle musikalische Begleitung schufen der Pianist Andreas Fabienke und die Sopranistin Adeline Block.



Pastorin Margarethe Kohl i.R.



Zum Abschluss gab es eine weitere Überraschung, die bei einem Geburtstag nicht fehlen darf: Eine dreistöckige Torte mit Geburtstagskerzen erfreute alle Gäste noch einmal ganz besonders.

Mit den Worten „sie haben das alle so gut gemacht“ verabschiedete sich einer der Bewohner zum Abschluss.



Dr. Heinz-Dieter Weigert (Seniorenbeirat)
und H. Thede (Fa. Semmelhaack)



Am folgenden Tag kamen fast 40 geladene Gäste zu einem weiteren Festakt, der aufgrund der pandemiebedingten Hygienevorschriften getrennt vom ersten Tag stattfinden musste.

Für die Feierstunde hatten sich Vertreter*innen der Stadt Reinbek ebenso eingefunden, wie der Kirchengemeinden und der Feuerwehr. Aus Kiel waren gleichfalls Kolleg*innen der stadt.mission.mensch angereist, um mit dem Reinbeker Haus gemeinsam zu feiern.

Die Festredner*innen würdigten insbesondere die Leistung des Hauses, das sich unter der Leitung von Regina Bargmann und ihrem Team innerhalb von 10 Jahren einen bedeutenden Stellenwert in und um Reinbek erarbeitet hat.



Festredner*innen: Regina Bargmann (Einigungsleitung Bismarck Seniorenstift), Björn Warmer (Bürgermeister der Stadt Reinbek), Karin Helmer (Geschäftsführerin stadt.mission.mensch), Thilo von Trott (Vorstand Ev. Stiftung Alsterdorf), Dr. Heinz-Dieter Weigert (Vorstand Seniorenbeirat Stadt Reinbek). Hartmut Thede (Firma Semmelhaack, nicht im Bild)

Dies betonte auch der Vorstand der Evangelischen Stiftung Alsterdorf Thilo von Trott:

„Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass das Bismarck Seniorenstift sich diesen Stand erarbeitet hat. Dies verdient Respekt und Dankbarkeit!“

Die Geschäftsführerin der stadt.mission.mensch Karin Helmer dankte nicht nur allen Kooperationspartner*innen, ohne die ein Haus wie das Bismarck Seniorenstift nicht agieren und den Bewohner*innen ein Zuhause geben könne. „Ich freue mich,“ so

Helmer „dass wir heute das Leben feiern können, nach einem sehr schweren Jahr der Pandemie.“

Der Bürgermeister der Stadt Reinbek, Björn Warmer, zeigte sich über die unkomplizierte Zusammenarbeit erfreut und gedachte seines ersten Besuches vor einigen Jahren: „In netter Runde saßen wir mit den Bewohner*innen im Café und ich hatte die Möglichkeit diese in entspannter Atmosphäre zu erleben und kennenzulernen.“

Über die für das Haus erreichten Ziele wusste der Vorstand des Seniorenbeirats der Stadt Reinbek, Dr. Heinz-Dieter Weigert zu berichten: „U.a. konnten wir den Überweg zur Schönigstedter Mühle und den seniorengerechten Bewegungspark auf den Weg bringen.“ Er selbst hege die Hoffnung, dass es in diesem Jahr möglich sein wird, die Weihnachtspäckchen des Beirats den Bewohner*innen persönlich zu überreichen.

Und ein besonderes Geschenk hatte der Vertreter der Firma Semmelhaack, Hartmut Thede, im Gepäck: Eine Spende in Höhe von 5000 €! Desweiteren betonte er das besondere gute Verhältnis der beiden Unternehmen und die angenehme Wohnatmosphäre im Bismarck Seniorenstift, in der die Bewohner*innen behütet und doch selbst bestimmt leben könnten. Seine motivierenden Abschlussworte waren kurz und prägnant: „Weiter so“!



Der öffentliche Teil endete mit der Ehrung von Bewohner*innen, die seit der ersten Stunde dem Hause verbunden sind.

Nachdem sich Regina Bargmann aufs Herzlichste bei allen Gästen bedankt hatte und zu einem kleinen Imbiss auf der Terrasse einlud, gestaltete sich der weitere Verlauf des Nachmittags in lockerer Atmosphäre als Austauschrunde zwischen allen Gästen. Es wurden Informationen getauscht und Kontakte geknüpft. „Wie schön, dass man zu vielen Namen nun auch ein Gesicht hat“, so Torsten Christ, Amtsleiter der Stadt Reinbek.

Mit guter Laune und einem Eintrag in das Gästebuch des Hauses, trennte man sich mit dem Wunsch, sich erneut wiederzubegegnen.



Der Abschluss des Festaktes war gleichzeitig der Startschuss zum Mitarbeiterfest, das erste gemeinsame Zusammenkommen der Mitarbeitenden seit Ausbruch der Pandemie. Unter Einhaltung der Hygieneregeln fanden sich die Kolleginnen und Kollegen auf der Terrasse zusammen. Bei Currywurst aus der Bruzzelhütte, frischen Cocktails, Livemusic und einer Tombola mit tollen Preisen war die Stimmung verständlicherweise sehr ausgelassen. Die Vorfreude auf ein nächstes Mal ist groß!

